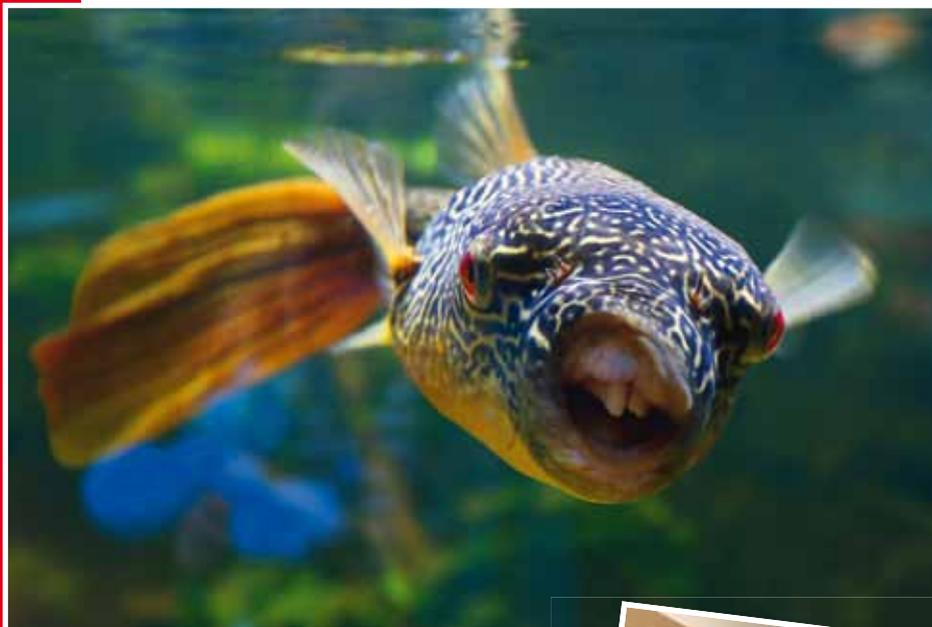




Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Unser Tipp für die Weihnachtsferien:

Ein Besuch im Aquazoo

Bilker Adressen: Klüh Service Management –

Vom Einmannbetrieb zum

Weltunternehmen



November
Dezember
2017

Mein Schiff.

Einfach gemeinsam
genießen.

Buchen Sie jetzt Ihre Kreuzfahrt
für unvergessliche
Wohlfühlmomente an Bord

PREMIUM
ALLES INKLUSIVE

Ohne Aufpreis

- Über 100 Markengetränke
- Spitzengastronomie
- Service am Platz
- Genießen rund um die Uhr
- Sauna und Fitness
- Entertainment
- Kinderbetreuung



Ihr Partner für alle Reiseanfragen:



BBF Reisen

H. Wiatrowski & Söhne

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf · Tel. 0211-9179440
bbfreisen@t-online.de



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst

Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee

Telefon 0211/397773

Fax 0211/58 36 555

www.concordia-sicherheit.de



gegr. 1891

pelikan
apotheke

Christian Hobler
Pelikan-Apotheke
Martinstraße 4
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211-39 14 14
www.pelikan-apotheke-duesseldorf.de

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	126
Weihnachts- und Neujahrsgruß des Präsidenten	127
Zwischen Hightech-Medizin und Handwerk	128
Dankesworte des Ehrenpräsidenten Erich Pliszka	129
Bilker Martinsfest 2017	130
Martinsbrauchtum soll Immaterielles Kulturerbe werden	131
St. Martin ist wieder komplett	132
Tempo 30 auf der Bilker Allee?	134
Bilker Adressen: Merowingerstraße 24 – Klüh Service Management	135
Termine im Bürgerhaus Salzmannbau im Nov. + Dez. 2017	139
Syrische Familien in der Spieloase und KÜKUNA	144
Kultur vor der Tür auf dem Suitbertusplatz / Netzwerk Bilk	144
Lesungen des Westdeutschen Autorenverbandes im Nov. + Dez. 2017	145
Termine Schützenges. Bilker Heimatfreunde im Nov.. + Dez. 2017	145
In den Weihnachtsferien: Ein Besuch im Aquazoo	146
Düsseldorfer Geschichtsverein: Das Jahrbuch 87 ist da	147
Bleib stehen, Bandit in Bilk!	150
Arm & Reich	152
Leseinsel	153
Viel Luft in der Handwerkerrechnung	154
Geburtstage im November + Dezember 2017	155
Erlösung	156
Wir begrüßen unsere Neumitglieder / Redaktionsschluss	156
Impressum	157

Auf unserer Titelseite:

Goldringel-Kugelfisch „Mubu“ im Aquazoo, ein Gast aus dem Kongobecken,

© Landeshauptstadt Düsseldorf/David Young

Ingrid und Erich Pliszka, Foto: Rene Krombholz

Dr. Andreas Olk und Dirk Jehle, Foto: Dirk Jehle

GLAS Seit
über
130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI . . . an der Bilker Kirche 

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

63. Jahrgang · Ausgabe 6 · November/Dezember 2017

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann’s“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Montag, 27. November 2017

PfarrerIn Konstanze Meschke gibt uns einen Einblick in die Arbeit einer GemeindepfarrerIn und einen besinnlichen Ausklang unserer Heimatabende 2017.

Wie in jedem Jahr findet die beliebte Weckmannverlosung statt: dieses Jahr zum 30. Mal!! Die Bilker Heimatfreunde danken der Tischgemeinschaft der Weckmänner ganz herzlich für ihr Engagement und gratulieren zum 30. Wiegenfeste!

Beginn: 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Samstag, 9. Dezember 2017

Veranstaltung: Pate der Freude

Ort: Saal der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde
Düsseldorf, Florastraße 55

Beginn: 14.30 Uhr



Frohe Weihnachten und ein großartiges Jahr 2018

Liebe Bilker Heimatfreundinnen,
liebe Heimatfreunde,

das Jahr 2017 neigt sich dem Ende entgegen, das neue Jahr steht vor der Tür.

In diesem Jahr gab es im Vorstand Veränderungen. Unserem langjährigen Präsidenten Erich Pliszka, der nun unser Ehrenpräsident ist, möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die geleistete Arbeit danken. Und ihm zur Verleihung der Jakob-Faasen-Plakette gratulieren. Auch Toni Feldhoff danke ich für seine langjährige Vorstandsarbeit. Ich bin dankbar, dass Sie liebe Heimatfreunde, den Wechsel so gut aufgenommen haben.

Einige Veränderungen hat es bereits gegeben, wie beispielsweise unser neuer Internetauftritt. Das eine oder andere mehr werden wir zukünftig zwar nicht besser, aber anders machen.

Ich bitte Sie, gehen Sie liebe Mitglieder den Weg gemeinsam mit dem Vorstand. Ich freue mich auf die vielen Gespräche mit Ihnen. Auch bei unseren Inserenten der Sternwarte bedanke ich mich, ohne Sie wäre die Sternwarte nicht überlebensfähig.

*Allen Mitgliedern, Inserenten, Gönnern und
Freunden wünsche ich besinnliche Weihnachten
und ein gesundes und frohes neues Jahr 2018.*

Ihr Dirk Jehle
Präsident

Zwischen Hightech-Medizin und Handwerk:

*Dr. Andreas Olk beeindruckt mit seinem Vortrag die
Bilker Heimatfreunde*

Von Susanne Garn

Auf unserem Veranstaltungsabend am 25. September 2017 hatten wir Dr. Andreas Olk zu Gast, der seit dem 1. Mai Leitender Oberarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie am St.-Martinus-Krankenhaus ist. Wer jetzt einen etwas trockenen medizinischen Vortrag erwartet hat, konnte mit seinen Erwartungen nicht weiter von der Realität entfernt sein. Was Dr. Olk geboten hat, war pures Entertainment mit wissenschaftlichem Hintergrund. Der Tischlermeister verstärkt das Team um Chefarzt Dr. Wolfgang Court, das spezialisiert ist auf die Behandlung von Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen und vor allem auf Knie- und Hüftoperationen. „Wann immer es möglich ist, operieren wir Knie minimal-invasiv, also mit Schnitten von wenigen Zentimetern, um die Muskeln nicht zu verletzen.“ Unterstützt werden die Chirurgen beim Einbau der Prothese von einem computergestützten Navigationssystem. Präzisionsarbeit, bei der es auf Millimeter ankommt. „Ist das neue Gelenk nur minimal zu eng, lässt



Foto: Dirk Jehle

Unser Präsident Dirk Jehle bedankt sich herzlich bei Dr. Andreas Olk (links) für einen fulminanten Veranstaltungsabend

sich das Knie nicht richtig beugen. Ist es zu groß, schlackert es“, erläutert Dr. Olk. Und vereint bei seiner Arbeit im OP ganz selbstverständlich zwei Welten: Hightech-Medizin und Handwerk. Die Bilker Heimatfreunde bedanken sich für einen ganz besonderen Abend.

Wir beraten
Sie gerne!



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:

apotheker-st-martin.de

Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag–Freitag: 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30–13 Uhr

Lieber Erich Pliszka,

die Bilker Heimatfreunde gratulieren Dir ganz herzlich zu dieser wunderbaren und sehr verdienten Auszeichnung

Dankesworte unseres Ehrenpräsidenten Erich Pliszka anlässlich der Verleihung der Jakob-Faasen-Plakette

Sehr geehrter Herr Weißer, sehr geehrter Herr Strenger, lieber Schützen-Chef Uli Müller, lieber Michael, verehrter Schützenvorstand, liebe Schützenfamilie,

bei dem Pressetermin in der Kreissparkasse Düsseldorf war ich so was von überrascht, als mein Name als Preisträger der Jakob-Faasen-Plakette 2017 genannt wurde, dass ich sprachlos war.



Foto: Rene Krombholz

Unser Ehrenpräsident Erich Pliszka mit seiner Ehefrau Ingrid

Ich darf mich bei Ihnen allen, die das veranlasst und möglich gemacht haben, bedanken. Dass ich hier als Preisträger stehen darf, ist nicht allein mein Verdienst, daran haben viele ihren Anteil. Natürlich in erster Linie meine Frau, meine Familie und Sie alle, die Sie hier sitzen.

Entscheidend für mich sind aber die Menschen, denen ich in all den Jahren be-

gegnet bin und mit denen ich viele, viele Gespräche führen durfte. Nur so ist es möglich, Vereine erfolgreich zu führen.

Selbstverständlich nutze ich WhatsApp und all die modernen Kommunikationsmittel – aber entscheidend ist letztendlich das persönliche Gespräch mit meinen Vorstandsmitgliedern, mit meinen Vereinsmitgliedern, mit meinen Nachbarn und mit vielen anderen. Der Blick ins Gesicht

und in die Augen meines gegenüber sitzenden oder stehenden Gesprächspartners hilft mir weiter und nicht der Blick unter den Tisch auf mein Smartphone. So kommen wir weiter und können erfolgreich unsere Vereine führen und in die Zukunft begleiten.

Im Presserückblick zu unserem Bilker Schützenfest schreibt Rene Krombholz – Zitat:

„Schön, wenn man bei den Bilker Schützen ein zu Hause hat.“

Ich habe es.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Krönungsball und noch viele anregende Gespräche hier und in der Zukunft.

Danke.

1947



2017

BILKER MARTINSFEST 2017

Seit 1947 organisieren die MARTINSFREUNDE BILK E.V., als gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein mit ca. 200 Mitgliedern, erfolgreich den Erhalt und die Pflege des Martinsbrauchtums in Bilk. Auch in diesem Jahr laden wir darum wieder herzlich zum Besuch der großen **Bilker Martinlampen-Ausstellung**

**am Samstag, 4. November von 14.00 – 18.00 Uhr
mit Martinliedersingen um 15.00 Uhr**

**und Sonntag, 5. November von 11.30 – 18.00 Uhr
mit Preisverleihung um 11.30 Uhr**

in den Gemeindesaal der Friedenskirchengemeinde, Florastraße 55b, ein.

In dieser Ausstellung werden in guter Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung 3 alle Arbeiten der diesjährigen Ausschreibung an Kindergärten, Grundschulen und Seniorenheime gezeigt. Zusätzlich sind auch in der „Freien Ausschreibung“ alle Kinder bis 17 Jahre, sowie alle Seniorinnen und Senioren 50+ herzlich eingeladen am Wettbewerb teilzunehmen. Auch Gemeinschaftsarbeiten sind willkommen.

Wir feiern in diesem Jahre 70 Jahre Martinsfreunde Bilk.

In gemütlicher Atmosphäre können die Arbeiten angesehen werden. Auch für das leibliche Wohl ist in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt.

An beiden Ausstellungstagen wird eine Bastelecke für Kinder angeboten.

**Am Freitag, dem 10. November,
zieht der traditionelle Bilker Martinszug, ab 17.30 Uhr**

vom Siegplatz aus über Wupperstraße, Gladbacher Straße, Bilker Kirche, Lorettostraße, Wilhelm-Tell-Straße, Neusser Straße, Bilker Allee, Florastraße, Friedenskirche, Kirchfeldstraße, Kronprinzenstraße zum Schulhof der Kronprinzenschule.

Auf dem Schulhof der Kronprinzenschule wird die Mantelteilung nachgespielt, wie sie vor ca. 1700 Jahren vor dem Stadttor von Amien stattgefunden haben soll. Bitte beachten Sie für weitere Informationen auch unsere aushängenden Plakate.

Neue Mitglieder und/oder interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer gerne willkommen. Wer uns näher kennenlernen möchte, findet alles über den Heiligen Martin, das Bilker Martinsbrauchtum und unseren Verein auf unserer Homepage www.martinsfreunde.de.

MARTINSFREUNDE BILK E.V.
Klaus-Dieter Möhle, 1. Vorsitzender

Martinsbrauchtum soll Immaterielles Kulturerbe werden

Ein Beitrag von Klaus-Dieter Möhle – Martinsfreunde Bilk e. V.

Die Herren René Bongartz und Jeya Caniceus aus Brüggen hatten die Idee, für das Martinsbrauchtum das immaterielle Kulturerbe zu beantragen. Hierüber wurde schon mehrfach in der Presse, z. B. der Rheinischen Post, berichtet.

Im September trafen sich ca. 70 große und kleine Martinsvereine und Martinskomitees der Rheinischen Region im Bürgersaal von Brüggen-Bracht zu Gesprächen, Vorträgen und Diskussionen. Auch wir, die Martinsfreunde Bilk, waren mit einer Abordnung von 5 Vorstandsmitgliedern vertreten.

Herr Frank Gellen, der Bürgermeister der Stadt Brüggen, sprach zum Beginn der Versammlung freundliche Grußworte.

Das Thema „immaterielles Kulturerbe“ wurde wissenschaftlich von Frau Maria Harnack M.A., Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe der Uni Paderborn ausführlich erklärt. Anschließend hielt einen wertvollen Vortrag mit Lichtbil-

dern Herr Dr. Martin Happ, der über das Thema Martinstradition promovierte. Weiterhin wurden Fragebögen zur „Rheinischen Martinstradition“ ausgeteilt und nach der Versammlung ausgefüllt eingesammelt.

Aus der Versammlung heraus wurde unter tosendem Beifall den Initiatoren gedankt.

Die Martinsfreunde Bilk e. V. feiern in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen. Wir stehen für den gut organisierten Martinszug durch Bilks Straßen. Neben dem traditionellen Zug richten wir in einem Wettbewerb, zu dem alle Kindergärten, Grundschulen und Seniorenheime in Bilk angeschrieben werden, auch seit über 30 Jahren die große Bilker Martinslampenausstellung aus. Hier werden in anheimelnder Atmosphäre ca. 500 illuminierte Lampen gezeigt.

Die Anerkennung unseres Brauchtums als immaterielles Kulturerbe wäre auch ein schönes Geburtstagsgeschenk für uns.



MIT HATHA YOGA FIT UND GESUND DURCH DEN WINTER!



Entfache das innere Licht in dir, gerade dann, wenn es draußen dunkler wird!

- Beweglichkeit fördern
- Immunsystem stärken
- mehr Energie spüren
- tiefe Entspannung erleben

Mittwochs von 10.00 - 11.30 Uhr im Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 Bewegungsraum 2. Etage, Raum 202

5 Einheiten à 90 Minuten: 60,00 EUR

Kontakt: Birgit Heidelberg, Yogalehrerin (BYV)
Mobil 0151-651 04 695 • Mail heideb01@hotmail.de



St. Martin ist wieder komplett

Turmkreuz und Wetterhahn sind zurückgekehrt

Von Franz Karger, stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Fotos (2): Franz Karger



Das sanierte Turmkreuz in seiner ganzen Schönheit

Vor einigen Monaten wurde bei einer Begehung des Kirchturms von St. Martin festgestellt, dass die Metallkonstruktion des Hauptstabes des Turmkreuzes korrodiert und eine Sanierung nötig war.

Anfang August wurde das Turmkreuz, samt Wetterhahn, von der saarländischen Kunstschmiede Kurt Jenal GmbH demontiert, um es aufzuarbeiten. Das Kreuz, ohne Wetterhahn, hat eine Höhe von 4,00 m und eine Breite von 1,30 m und der Wetterhahn mit dem Gestänge bis zum Kugellager immerhin eine Höhe von 2,20 m.

Wenn man davon ausgeht, dass so eine Sanierung nur alle 60 bis 100 Jahre vorkommt, dann war die feierliche Segnung durch Pfarrer Stephan Pörtner im Beisein von Pastor Wolfgang Härtel für die Gemeindemitglieder ein ziemlich einmaliges Ereignis.

Zur Neu-Errichtung am 14. Oktober 2017 hatte sich der Kunstschmied für die Gemeinde etwas Besonderes einfallen lassen. Nach einem traditionellen Brauch soll in der Abschlusskugel am unteren Ende des Turmkreuzes eine Dokumentenkapsel hinterlegt werden.

Die Gemeinde hatte damit die ehrenvolle Aufgabe, dieser Kapsel Dokumente aus unserer Zeit hinzuzufügen, damit unsere Nachfahren anhand des Inhalts erfahren, was die Kirchengemeinde 2017 beschäftigt hat.

Was ist uns heute wert, den nachfolgenden Generationen mitzuteilen, was erachten wir für so wichtig, dass wir es in einer Zeitkapsel aufbewahren möchten?

Vorausschauend hatte man geahnt, dass eine Kapsel nicht ausreichen würde und deshalb sind gleich zwei angefertigt worden.

Bei dem Empfang nach der Segnung wurde der Gemeinde erläutert, was sich alles in den Dokumentenkapseln befindet,



Der Wetterhahn in neuem Glanze, nebst Abschlusskugel und Dokumentenkapseln

u. a.: ein kompletter Satz von Euromünzen, mit dem Prägejahr 2017, eine Systemskizze über die Konstruktion des Turmkreuzes, eine geschichtliche Beschreibung unserer Pfarrgemeinde und Kirche St. Martin von 1952 bis 2011, Fotos der Kirche und der noch nicht gefährdeten Schmetterlingsart eines „Tagpfauenauges“ mit der Darstellung seiner wesentlichen Merkmale (Schmetterlinge – Symbole der Auferstehung), eine Schrift zur Erinnerung an den Verwalter der ganz frühen Loretto-Kapelle, Pater Hermann Schönenbusch mit Bildern der damaligen Loretto-Kapelle als Wallfahrtsort mit dem Gnadenbild „Maria – Hülfe der Christen“, ein RP-Foto des Einschuljahrgangs 2017 der Gemeinschaftsgrundschule an der Kronprinzenstraße, eine Titelseite der Rheinischen Post und des Bilker Boten sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindemagazins Turm6.

Ein persönliches Anschreiben aus dem Hier und Jetzt an die Zukunft wurde mit dem Siegel von St. Martin ebenfalls einer der Zeitkapsel beigefügt.

Mit der Fertigstellung der Montage des Turmkreuzes beginnen die Zeitreise der Dokumentenkapseln und der Rest unseres

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Lebens. Damit hat der Kirchturm in einigen Generationen eine Menge von uns zu erzählen.

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Vogelsanger Weg 39 · 40470 Düsseldorf

Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94-27 · Mobil 0174 31 64 649

E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

Tempo 30 auf der Bilker Allee?

Von Rene Krombholz

Ein Thema, das immer wieder aufflammt und auch die Gemüter erhitzt, ist das geforderte Tempo 30 auf der Bilker Allee. Bereits seit Jahren gilt das Gebiet rund um die Bilker Kirche als Unfall-schwerpunkt in Düsseldorf. Das mag sich durch einige Veränderungen gebessert haben, dennoch birgt die Bilker Allee für alle Verkehrsteilnehmer ein hohes Gefahrenrisiko.

Die Verkehrsführung rund um die Bilker Kirche ist besonders für Fremde undurchsichtig.

An den Einmündungen der Konkordia- und Friedenstraße sind immer wieder Gefahrensituationen zu bemerken.

Sehr kritisch ist die Einmündung Wissmannstraße, gegenüber der Parkplätze-einfahrt zu Rewe und der Stadtparkasse. Hier quietschen täglich die Bremsen. Beinahe-Unfälle sind an der Tagesordnung und manchmal kracht es auch richtig.

Die Kreuzung Bilker Allee/Kronprinzenstraße wie auch die Einmündung Florastraße, sind von Schulkindern stark frequentiert. Auch hier wird (besonders an den Rheinbahn-Haltestellen) geschubst, getobt, gestoßen – wie schnell liegt ein Kind unter den Rädern?

An den Rheinbahn-Haltestellen wurden wohlweislich Vor-Ampeln angebracht.



Unfall auf der Bilker Allee

Täglich versuchen zahlreiche Autofahrer rechts an der haltenden Straßenbahn vorbei zu fahren, um dann plötzlich vor aussteigenden Fahrgästen eine Notbremsung durchzuführen. Auch hier ist es schon zu Unfällen gekommen. Beseitigt ist auch dieses Thema nicht. Die tiefstehende Sonne macht diese Ampeln zu bestimmten Tageszeiten für die Autofahrer fast unsichtbar.

Das sind nur die wichtigsten Schwerpunkte, man könnte die Aufzählung weiter fortsetzen. Aber es zeigt, wie dringlich dieses Thema ist, welches derzeit von einigen Hausbesitzern und Anliegern der Bilker Allee angegangen wird.

Seit vielen Jahren ist dieses dringliche Thema mehrfach in der Bezirksvertretung vorgetragen worden. Auch die Schulen befüworten Tempo 30 auf der Bilker Allee. Das einzige Veto kommt von der Rheinbahn, die hier für einige 100 Meter das Tempo drosseln müsste. Meiner Meinung nach hinnehmbar und mir unverständlich, warum keine Entscheidung pro Bürger und Anwohner getroffen wird.

Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Rheinbahn. Wir haben ihn mit diesen Fragen konfrontiert und sind auf seine Antwort gespannt. Wir werden darüber berichten.



Erhöhte Geschwindigkeit verursacht enorme Schäden

Fotos (2): Rene Krombholz

Bilker Adressen: Merowingerstraße 24

Klüh Service Management – Vom Einmannbetrieb zum Weltunternehmen

Von Jürgen Fuhrmeister

Wenn man vor etwa 60 Jahren durch die Merowingerstraße zur Friedrichstraße ging, hatte man gelegentlich beobachten können, dass das Garagentor eines Mietshauses sperrangelweit offenstand und man konnte einen Blick in die Garage werfen. An deren Rückwand stapelten sich unzählige Gebinde, vermutlich Reini-



Foto: Jürgen Fuhrmeister

Hat Josef Klüh hier sein Handwerk gelernt?

gungsmittel verschiedenster Art. Eimer und Putzwerkzeuge wurden eingelagert oder herausgeholt und in einem vor dem Haus stehenden Kleinlieferwagen verstaut. Offensichtlich rüstete sich ein Gebäudereiniger aus für seinen Arbeitstag. In einem kleinen Büro neben dem Hauseingang, das zur Straße hin und in den Hausflur hinein ganzflächig bis zum Boden verglast war, verrichtete eine elegant gekleidete Frau ihre Arbeit an einem Schreibtisch. Hier hatte sich wohl ein kleiner Gebäudereinigerbetrieb niedergelassen. Später vermutete der Autor, dass hier die Wiege eines mittlerweile großen Weltunternehmens lag. Aber da ist er sich nicht sicher.

Sicher ist aber, dass sich für das schräg gegenüber liegende Grundstück Merowingerstraße 24 dieser Eintrag im Düsseldorfer Adressbuch 1962 finden lässt: „Klüh,

Geb. Reiniger“. Und auf der Homepage von Klüh Service Management bestätigt sich die Vermutung, dass Josef Klüh seine erfolgreiche Karriere als Unternehmer in Bilk begonnen hat: „1962 übergab Elisabeth Klüh-Thron den Betrieb an den erst 20-jährigen Josef. Ab diesem Zeitpunkt nahm der Erfolg rasant seinen Lauf. Durch Vertriebsgeschick und Leidenschaft wurde Klüh 1964 zu einem der führenden Anbieter im Düsseldorfer Raum ...“ Die Unternehmens-Homepage selbst nimmt das Jahr 1911 als Zeitpunkt der Firmengründung in Anspruch. Danach gründete Großvater Josef Klüh in diesem Jahr in Düsseldorf einen kleinen Reinigungsbetrieb, den er 1938 seinem Sohn Josef übergab. Im Düsseldorfer Adressbuch 1941/42 fanden wir noch den Eintrag „Josef Klüh, Glasreinigermeister, Borsigstraße 7“. Sohn Josef fiel 1943 im russischen Witebsk. Seine Witwe Elisabeth Klüh-Thron, die Mutter von Josef III., und dessen Großmutter Maria Klüh führten ab 1946 das Geschäft mit einem Angestellten weiter. Wo, das war nicht sicher zu ermitteln.

Am 28. Januar 1942, kurz vor dem Tod seines Vaters, kam Josef Klüh, der dritte mit dem Vornamen Josef, zur Welt. Vor fast genau einem Jahr erzählte er dem Wirtschaftsredakteur Thorsten Breitkopf der Rheinischen Post, wie er in den Betrieb kam: „Ich hatte einen Onkel mit einer Spedition, der hat mich oft auf langen Fahrten im Lkw mitgenommen. Für einen Jungen war das was ganz Großes damals. Spedition, das hätte mich interessiert. Ich kam jedoch zu der Erkenntnis, dass man für Lastwagen zu viel Kapital braucht. Also übernahm ich den Betrieb meiner Mutter. Das war im Jahr 1962. Weil ich 20 Jah-

re alt war und man erst mit 21 mündig wurde, musste ich mich für volljährig erklären lassen.“

Und in gleichem Atemzug bestätigte er, dass er beim Start nur einen Mitarbeiter hatte: Siegfried Braun. Als der Journalist erstaunt feststellte, ein Manager auf eine Reinigungskraft würde man heute einen Wasserkopf nennen, stellte Klüh in wenigen Sätzen sein Unternehmensprinzip dar: „Ich war immer ein guter Verkäufer, ich habe mir zunächst Aufträge gesucht. Dann habe ich über Zeitungsinserate Personal gesucht und eingestellt, nachdem ich den Auftrag hatte. Ich hatte keine Scheu vor großen Kunden und war vielleicht energischer als etablierte Konkurrenten, die ich heute allesamt überholt habe. Ich war jung und übermütig, aber es hat geklappt. Ich bin etwa zu Bayer gegangen, habe den Werksleiter auf seine schmutzigen Industriedächer angesprochen. Die haben gedacht: ‚Der Kerl ist verrückt.‘ Die hatten meinen Vater erwartet. Ich habe meine Geschichte erzählt, mich gut verkauft und schließlich Aufträge erhalten.“ Nicht erzählt hat er, dass er eine kaufmännische Lehre absolviert und als Jungunternehmer 1964 die Meisterprüfung für das Gebäudereinigerhandwerk abgelegt hat.

Aus kleinen Anfängen entwickelte sich die Firma als Klüh Service Management GmbH zu einem führenden internationalen Multiservice-Anbieter. 2016 durchbrach Klüh mit 770 Millionen Euro Gesamtumsatz erstmals deutlich die Schallgrenze von 700 Millionen Euro. 48.956 Mitarbeiter haben daran mitgewirkt. Klüh-Mitarbeiter reinigen z. B. seit Jahren das höchste Haus der Welt: den Burj Khalifa in Dubai (828 Meter) und seit 2016 den 307 Meter hohen Cayan Tower in Dubai, für den auch ein Konzept entwickelt wurde, das Reinigung, Technik und Sicherheit umfasst. Also

Dienstleistungen auf höchstem Niveau. In Düsseldorf sorgt Klüh Security für Sicherheit u. a. bei sportlichen Großveranstaltungen und auf der Wehrhahnlinie. In letzter Zeit grüßte der Name Klüh immer wieder aus den Spalten der Zeitungen, wenn neuere Projekte übernommen werden. So wird die Paracelsus-Klinik in Golzheim mit umfassenden Dienstleistungen wie die Unterhaltsreinigung, Bettenaufbereitung, OP-Reinigung und OP-Rufbereitschaft von Klüh versorgt. Ab Januar übernimmt Klüh die Personen- und Warenkontrolle am Leipziger Flughafen und in Mecklenburg-Vorpommern kocht die Firma täglich 6.000 Essensportionen für Schulen und Kindertagesstätten. Daneben setzt Klüh Catering künftig auf kompostierbare Kaffeebecher.

Schlagzeilen macht Josef Klüh nicht nur durch seine unternehmerischen Erfolge sondern auch durch sein gesellschaftliches Engagement und als Sponsor. So gründete er 1986 die Klüh-Stiftung zur Förderung der Innovation in Wissenschaft und Forschung, die in den vergangenen 30 Jahren Preise vor allem für medizinische Forschungsarbeiten in Höhe von 728.000 Euro ausgelobt hat. Am 4. Mai begrüßte Oberbürgermeister Thomas Geisel im Jan-Wel-



Foto: Klüh

RP-Geschäftsführer und Laudator Dr. Karl Hans Arnold, OB Thomas Geisel, Stifter Josef Klüh, Preisträger Professor Dr. Hans-Werner Müller und Prof. Coordt von Mannstein, Vorsitzender des Beirats der Klüh Stiftung

lem-Saal des Rathauses die Festversammlung, in welcher der mit 25.000 Euro dotierte Förderpreis 2017 an Prof. Dr. Hans-Werner Müller, Leiter der Molekularen Neurobiologie an der Klinik für Neurologie der Heinrich-Heine-Universität vergeben wurde. Er sei stolz darauf, dass wieder einmal ein Düsseldorfer Wissenschaftler mit diesem Förderpreis geehrt wird.

dem Festakt hatte die Presse die Gelegenheit, den Stifter zu befragen und zu fotografieren, während sich der OB am Rednerpult noch in seine Begrüßungsrede vertiefte.

Seine vielen Aktivitäten zur Unterstützung sozialer Einrichtungen in Düsseldorf hat der Unternehmer Klüh 2015 gebündelt in der Initiative „Wir für Düsseldorf“. Er spendet dafür jedes Jahr 25.000 Euro für soziale Zwecke. 2017 wurden 25.000 Euro aufgeteilt auf sieben Vereine, u. a. auf „vision teilen“ mit dem *gutenachtbus*, eine mobile Hilfe für Menschen ohne Obdach. Königinnen und Helden e. V. mit der *Aktion Sonnenkinder* bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit für künstlerische Aktivitäten in der bildenden und darstellenden Kunst. Das Motto der Düsseldorfer Kids mit Pfiff e. V. mit der Initiative *SMS Sei schlau Mach*



Foto: Jürgen Fuhrmeister

Josef Klüh (Bildmitte) im Gespräch mit der Presse

Professor Müller sucht – zunächst in Tierversuchen – nach neuen Therapien zur Heilung von schweren Rückenmarkverletzungen, die es in ferner Zukunft ermöglichen könnten, dass Querschnittgelähmte wieder greifen und gehen können. Vor

mit Sei Fit spricht für sich. Der Verein *Düsseldorfer Tafel e. V.* und das *Trebecafé der Diakonie Düsseldorf e. V.* wurden ebenfalls bedacht.

Josef Klüh förderte sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport mit der Unter-

AUTO- UND REIFENSERVICE-BILK

KFZ-Reparaturen

Reifen · Motorradreifen
Gebrauchtreifen
Reifeneinlagerung
elektronische Achsvermessung



300 840

Fleher Str. 23-25 · 40223 D'orf
www.reifenservice-bilk.de
info@reifenservice-bilk.de




stützung von 20 Bundes- und Leistungssportstützpunkten in der Stadt. Von 1984 bis 1998 war er Präsident der Düsseldorfer EG. Es war die längste Erfolgsperiode des Düsseldorfer Eishockey-Teams, das in dieser Zeit fünfmal Deutscher Meister wurde. Klüh gehörte auch zum Förderkreis des Fußballvereins Fortuna Düsseldorf. Die Unterstützung der Sportjugend und all die kleinen Hilfen, die spürbar wirken, doch unsichtbar bleiben, sie kommen aus Herz und Seele eines Menschen, für den Welt, Stadt und Unternehmen eine große Familie sind. Wohl aus diesem Grund versicherte er in dem Interview in der Rheinischen Post: „Mein Unternehmen wird im Familienbesitz bleiben. Alles ist geregelt.“

Es gäbe noch vieles zu berichten. Darunter z. B. die Verleihung des Titels „Düsseldorfer des Jahres 2014“ im Bereich Wirtschaft. Aber auch über bittere Stunden, in denen über Entlassungen entschieden werden muss. Wie kurz vor Redaktionsschluss bekannt wurde, müssen 168 Mitarbeiter am Düsseldorfer Flughafen um ihre Arbeitsplätze fürchten, wenn auf Grund einer Neuausschreibung zum Jahreswechsel die Flughafenreinigung eine andere Firma übernimmt. Nicht zu vergessen die harten Bandagen, mit denen in diesem Gewerbe um Aufträge gefochten wird.

Aber eines sollte nicht vergessen werden. Josef Klüh ist der Retter der Flossis. Das sind bis zu 4,20 m hohe und bis zu 2,50 m

breite knallbunte Kunststofffiguren. Entworfen hatte sie die Künstlerin Rosalie, die am 12. Juni 2017 im Alter von 64 Jahren verstorben ist. Aus Anlass der Eröffnung des Deutschen Kunststoffmuseums im Ehrenhof 1998 erklimmen sie die Fassade des Museums und eroberten zugleich die Herzen der Düsseldorfer. Nach Beendigung der Ausstellung „Kunst und Kunststoff“ mussten die lustigen Kletterkünstler aus Denkmalschutzgründen abgebaut werden. Die Kunstwerke sollten den Düsseldorfern erhalten bleiben, aber ohne den



Die Flossis fahren Straßenbahn

Haushalt der Stadt zu belasten. Da sprang die Unternehmensgruppe Klüh ein, kaufte die Figuren und schenkte sie der Stadt mit der Auflage, für sie einen attraktiven Standort zu wählen. Nach langer Irrwanderung haben 24 Figuren ihren Platz auf dem Gebäude Speditionsstraße 15a, dem Gründerzentrum „Startplatz“, bekommen. Gelegentlich kann man auf Düsseldorf's Straßen eine Straßenbahn sehen, auf der Flossis herumkletterten. Sie erinnern an Josef Klühs Rettungstat.



Ein echter Hingucker – die Flossis

Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

im Nov. + Dezember

„Familienfrühstück“

Am Sonntag, den 5. November veranstalten das Bürgerhaus Salzmannbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987.

„Tango-Salon“

Am Donnerstag, dem 9. November, findet im Bürgerhaus Salzmannbau von 18 - 22 Uhr wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernete kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

Filmnachmittag „Düsseldorf“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ werden **am Mittwoch, dem 22. November, um 15 Uhr**, zwei der schönsten Filme des Düsseldorfer Filmautors Fred Schmitz im Bürgerhaus gezeigt. Jeder der beiden Filme dauert circa 30 Minuten und in einer Pause zwischen den Filmen gibt es die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Austausch mit dem Autor Fred Schmitz.

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels
Umzüge**

Ennstraße 7
47809 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Heerdter Landstr. 189d
40549 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



© 2016-01-30 24x

Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

Im ersten Film „Schön, schöner, Düsseldorf“ gehen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zu bekannten und weniger bekannten Orten in der Landeshauptstadt und erfahren Sie mehr über Düsseldorf von Jan Wellem bis heute. Der zweite Film „Das grüne Düsseldorf“ ist ein malerischer, virtueller Streifzug durch die Parkanlagen und Grünflächen vom Süden bis in den Norden der Stadt.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, der KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus Salzmannbau. Der Eintritt ist frei. Das Bürgerhaus hat barrierefreie Zugänge und Toiletten. Weitere Infos und Anmeldung sind möglich unter Telefon 0211 - 89 24 987 an der Infothek im Bürgerhaus Salzmannbau.

Konzert mit dem „Royal Street Orchestra“

In seiner Reihe „Bühnenreif“ stellt der Verein Globalklang e. V. musikalische Entdeckungen und Geheimtipps vor.

Unter dem Namen „Royal Street Orchestra“ (RSO) haben sich neun junge Männer aus verschiedenen europäischen Regionen zusammengefunden. So unterschiedlich die Wurzeln und die musikalische Vita der neun „königlichen Straßenmusiker“ auch



sein mag, so sehr ergänzen sie sich auch. In der Musik der Gruppe begegnen sich musikalische Elemente der Sinti und Roma, Klezmer und Flamenco, Klänge des Balkans, klassischer Bogenstrich und hypnotische Club-Beats. All das nach Art eines echten Straßenorchesters und mit einem unverwechselbaren Sound.

Neben vielen Clubshows hatte das RSO in den vergangenen Jahren viel beachtete Auftritte in Rundfunk und Fernsehen. 2016 erhielt das Orchester den Weltmusikpreis der ARD und des Rudolfstadtfestivals. **Das Konzert findet statt am Sonntag, dem 26. November, ab 18 Uhr. Einlass ab 17.30 Uhr.** Der Eintritt beträgt 7,50 Euro, 5 Euro ermäßigt mit Globalklang Card. Reservierung unter 0211 - 89 24 987. Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Verein Globalklang e.V. und dem Bürgerhaus Salzmannbau.

Düsseldorfer MundArt Kaberatt mit Anne Wesendonk und Christine Schreiber

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ spielen Anne Wesendonk und Christine Schreiber ihr aktuelles Programm „Och, enää - 20 Jahre MundArt Kabarett“ **am Mittwoch, den 29. November um 15 Uhr.**



Bepackt mit Koffer und Gitarre resümieren und simeleere die beiden Künstlerinnen in gewohnt unverkennbarer Manier über Vergangenes und Künftiges. Freuen Sie sich auf rheinischen Humor voll feiner Ironie und lebenskluger Gelassenheit in Worten und Liedern. „Platt“ ist dabei nur der Dialekt, niemals der Witz.

Termine im Bürgerhaus Salzmännbau

Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenbeirat, der KOMMA e.V., der AGB e.V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt ist frei. Das Bürgerhaus hat barrierefreie Zugänge und Toiletten. Weitere Infos und Anmeldung sind möglich unter Telefon 0211 - 89 24 987 an der Infothek im Bürgerhaus Salzmännbau.

Konzert „Spotlight“ der Düsseldorf Lyric Opera

Der im letzten Jahr gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight“ am **29. November** im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören. **Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.**

Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auftretenden Sängerinnen und Sängern gehören unter anderen Ani Tsartsidze (Sopran), Jessika Flowers (Sopran), Thomas Huy (Bartion), Maria Popa (Mezzosopran), Frank Schnitzler (Tenor) und Paul Onaga (Tenor). Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierung unter www.dlopera.com oder an der Infothek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 89 24 987.



Wanda Kay in Concert

„Eine Diva zum Anfassen“

Die Sängerin Wanda Kay – eine begnadete Soul Stimme – ist **am Freitag, den 1. Dezember** mit ihrem neuen Bühnenprogramm „Eine Diva zum Anfassen“ zu Gast auf der Bühne im Bürgerhaus Salzmännbau. **Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr.**

Wandas Interpretationen bekannter Songs, sowie ihren eigenen Lieder sorgen regelmäßig für Gänsehaut-Feeling beim Publikum. Ein Abend mit Wanda Kay ist wie Schokolade pur für die Seele.

Schon früh hat sich Wanda Kay für die großen Diven des Showgeschäfts begeistert. Prachtige Kostüme, ein perfektes Make up und die großartigen Stimmen. Sie wollte auch so sein und heute kann sie mit Überzeugung sagen „Ich bin die Diva!“

Die Veranstaltung ist eine Kooperation vom Verein KOMMA e. V. und dem Bürgerhaus. Der Eintritt beträgt 9 Euro, 5 Euro ermäßigt. Reservierung unter 0211 - 89 24 987 oder buer0@komma-duesseldorf.de.



„Familienfrühstück“

Am Sonntag, den 3. Dezember veranstalten das Bürgerhaus Salzmännbau und die AGB e. V. **ab 10.30 Uhr** das beliebte Familienfrühstück im Salzmännbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt.

Termine im Bürgerhaus Salzmannbau

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 6 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 3 Euro. Weitere Informationen und Reservierung von Plätzen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987.

„Tango-Salon“

Am **Donnerstag, dem 14. Dezember**, findet im Bürgerhaus Salzmannbau von **18 - 22 Uhr** wieder der beliebte „Tango-Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tango-Argentino - Schritt für Schritt erlernen. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschritte und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden.

Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder unter Telefon 0211 - 698 50 35 bei Herrn Neander.

„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am **Freitag, dem 15. Dezember**, findet im Bürgerhaus Salzmannbau von **20 - 24 Uhr** eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Ein Höhepunkt an diesem Abend wird der Auftritt einer „Salsa Show Gruppe“ der Uni Düsseldorf sein.

Für wenig geübte Tänzerinnen und Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen kostenlosen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind zur Party herzlich willkommen. Der Eintritt zur Party beträgt 5 Euro. Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus oder www.salsa-flow.de.

MundartLesung mit Musik

„Weihnachtsjedöns – alle Johr widder“

mit **Monika Voss, Karen Bandelow und Michael Carleton**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Aktive Alte in Bilk“ erzählt uns Monika Voss **am Mittwoch, dem 20. Dezember, um 15 Uhr** weihnachtliche Geschichten und Dönnedes von früher und heute in Düsseldorfer MundArt. So war es und so ist es, das Leben an der Düssel zur Weihnachtszeit.

Dazu singt die Sopranistin Karen Bandelow, begleitet am Klavier von Michael Carleton, bekannte Weihnachtslieder. Mitsingen erwünscht! Der Eintritt ist frei. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation vom Seniorenrat, der KOMMA e. V., der AGB e. V. und dem Bürgerhaus Salzmannbau. Informationen unter Telefon 0211 - 89 24 987 im Bürgerhaus.



Termine im Bürgerhaus Salzmännbau

Konzert „Spotlight“ der Düsseldorf Lyric Opera

Der im letzten Jahr gegründete Verein „Düsseldorf Lyric Opera e. V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, aufstrebenden Musikern aus dem Bereich Oper, Operette und Musical eine Plattform für diverse Aktivitäten zu geben. Bei dem Konzert „Spotlight“ **am 20. Dezember** im Bürgerhaus sind Highlights aus dem musikalischen Bereich Oper, Operette und Musical zu hören. **Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.**



Am Klavier spielen Meghan Behiel und Michael Carleton. Zu den auftretenden Sängerinnen und Sängern gehören unter anderen Julia Coulmas (Sopran), Jessika Flowers (Sopran), Maria Popa (Mezzosopran), James Martin (Bariton) Frank Schnitzler (Tenor) und Thomas Huy (Bass). Der Eintritt beträgt 10 Euro. Reservierung unter www.dlopera.com oder an der Infotek im Bürgerhaus unter Telefon 0211 - 89 24 987.

Das Bürgerhaus Salzmännbau, Himmelgeister Str. 107 h, ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 – Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 – Haltestelle „Moorenstraße“.

Runde Geburtstage feiert man am schönsten in der

mietBar!

Hier ist jeder sein eigener „Wirt“

Party- und Veranstaltungsraum
für Selbstversorger bis 65 Pers.

Gemütlich aber modern eingerichtet mit Kühltheke, Tanzfläche, Musikanlage etc.
Aachener Straße 10 (am S-Bahnhof Bilk), 40223 Düsseldorf
Freie Termine, Fotos, Ausstattung und Preise unter

www.die-mietbar.de

Christiane Todt-Höhndorf · Tel. 0211-343422 · Mobil 0177 - 7495966

Syrische Familien in der Spieloase und KÜKUNA

Von Gerti Kobarg, Spielen und Leben in Bilk e. V.

Besonders gerne konnten wir die Spieloase Familien aus dem im Stadtteil Bilk gelegenen Welcome Point 3 der Diakonie vorstellen. An der Merowingerstraße 24 befindet sich ein offener Treff für Menschen, die neu in Düsseldorf sind sowie alle Interessierte. Viele Flüchtlinge aus Syrien und anderen Ländern werden hier willkommen geheißen. Regionale Projekte im Stadtteil zu unterstützen führte zu diesem Projekt KÜ = Küche - KU = Kultur - NA = Nachbarschaft. Gemeinsames Kochen und Essen mit der Vorstellung von heimatlichen Gerichten. Mit Begeisterung nahmen junge Frauen und Männer diesen Vorschlag auf; sie übernahmen den Einkauf und die Vorbereitungen.

Die Küche, die Kultur und Nachbarn näher kennenzulernen sind Ziele eines schon Anfang 2009 begonnenen Projekts vom Verein Spielen und Leben in Bilk e. V. In länderspezifischen Koch- und Kulturange-



Foto: Spieloase

Gerti Kobarg, Spielen und Leben in Bilk e. V. (2. v. l.), inmitten des internationalen Kochteams

boten sollen sich Nachbarn vorstellen und die Gastgeberrolle übernehmen. Die Spezialitäten der fremden Küchen und der anderen Kulturen sollen entdeckt werden. Das gemeinsame Vorbereiten, Kochen und Essen fördert, den Blick über den Tellerand zu wagen und Freude am gemeinsamen „Tun“ zu entdecken. Unser Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, Verbindendes zu entdecken und Toleranz gegenüber Andersartigkeit aufzubauen.

Kultur vor der Tür auf dem Suitbertusplatz / Netzwerk Bilk **Termine im November und Dezember**

Mittwoch, 06.11.17 um 14.30 Uhr Netzwerk-Café mit „Düsseldorfer Wort-Buffer“ mit Düsseldorfer Geschichte op Platt und dazu ein pikantes Düsseldorfer Häppchen und Düsseldorfer Getränk.

Dienstag, 14.11.17 um 16.30 Uhr Martinssingen auf dem Suitbertusplatz mit Feuerchen und Kinderpunsch, Keksen. Bringt Laternen mit!

Mittwoch, 06.12.17 um 14.30 Uhr Netzwerk-Café am Nikolaustag.

Dienstag, 12.12.17 um 16 Uhr Adventssingen unter dem Turm in St. Suitbertus, danach Glühwein im zentrum plus (17 Uhr).

Ansprechpartnerin ist Anne Mommertz
Tel: 0211 9216068, E-Mail: amommertz@gmx.de (Caritas-Netzwerk Bilk)

Kontakt zentrum plus: Nana Buadze, Tel: 0211 6504176, E-Mail: nana.buadze@caritas-duesseldorf.de

Lesungen des Westdeutschen Autorenverbandes im November und Dezember 2017

im Bürgerhaus Salzmannbau 40225 Düsseldorf, Himmelgeister Straße 107 h

Mittwoch, 15. November 2017 18 – 20 Uhr

„**Setzen 5**“, Schulerlebnisse aus den 50ziger und 60ziger Jahren bringt uns Joachim Kuhrig mit. Ingrid Mohr liest aus ihrem Roman „Die Hässliche“ und Elke Seifert zaubert „Märchen aus dem Feenwald“.

Der Eintritt ist frei und Gäste sind aufs herzlichste Willkommen.

Mittwoch, 13. Dezember 2017 18 - 20 Uhr

Weihnachtswichtellesung, bei Glühwein, heißem Tee und Plätzchen im gemütlichen Kerzenschein wunderbaren Geschichten lauschen. Jeder Gast bringt etwas zum Vorlesen und ein Wichtelgeschenk mit.

ElkeS-Art Salon, Julius-Raschdorf-Str. 63, 40595 Düsseldorf-Garath, präsentiert am

Samstag, 18. November 2017 um 19 Uhr

Charles Bukowski trifft Lou Reed. Rezitation: Christian Pradel, Kontrabass: Tom Wilke

Samstag, 25. November 2017 um 19 Uhr

Zum 25. Jubiläum **Düsseldorf-Moskau „Zwischen den Welten“** ein Deutsch-Russischer Abend mit Elke Seifert und Leo Litz

Eintritt 15 Euro incl. Buffet und Getränke. Anmeldung erbeten unter 0211-7052556 oder info@elkes-art.de.

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für November und Dezember 2017:

Montag, 13. November 2017 Monatsversammlung um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Montag, 20. November 2017 Schießen in der Goldenen Mösch (letztes Wertungsschießen 2017)

Sonntag, 10. Dezember 2017 Der Nikolaus kommt - 15.00 Uhr

Montag, 11. Dezember 2017 Schießen in der Goldenen Mösch, Schützenplatz ab 19 Uhr

*Wer Interesse an einer Mitgliedschaft (Passiv/Aktiv) in der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde hat, wendet sich zwecks Information bitte an den
1. Hauptmann Michael v. Locquinghien, Telefon 0211 / 344253.*



Foto: Landeshauptstadt Düsseldorf/David Young

Offizielle Wiedereröffnung des Aquazoo's am 22. September 2017.

Im Bild von links: Kulturdezernent Hans-Georg Lohe, Michael Fischer, Vorsitzender des Freundeskreises, Oberbürgermeister Thomas Geisel, Aquazoo-Direktor Dr. Jochen Reiter und Sandra Honigs, stellvertretende Leiterin

In den Weihnachtsferien: Ein Besuch im Aquazoo

Von Jürgen Fuhrmeister

Am 22. September 2017 wurde der Aquazoo Löbbecke Museum nach längerer Bauzeit feierlich wiedereröffnet. Am Wochenende danach strömten mehr als 6.000 Besucher in das Institut. Es ist zu erwarten, dass viele Bürger die Weihnachtsferien nutzen, um dieses Kleinod unter den Düsseldorfer Museen zu genießen. Sie sollten mit ihren Kindern den putzigen Goldringel-Kugelfisch besuchen, der unser Titelbild ziert. Für Kinder gibt es viele interessante Aktivitäten. Leider ist das Museum an den Feiertagen von Heiligabend bis Neujahr nur am 2. Weihnachtsfeiertag geöffnet. Aber die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr könnten ja auch genutzt werden.

Es wird ein großer Andrang erwartet, was zu langen Warteschlangen an der Ta-

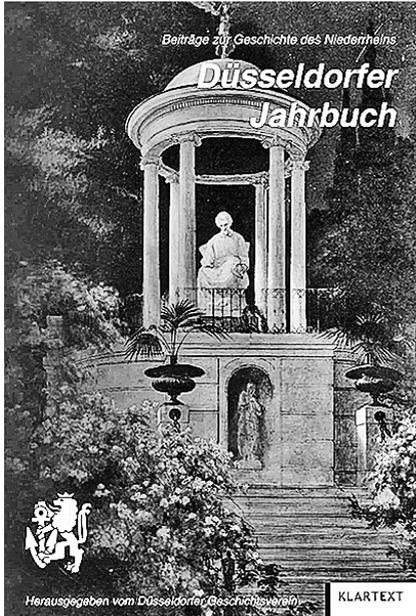
geskasse führen kann. Darum wird dringend empfohlen, das Online-Ticket-Angebot zu nutzen. Dieses wird mit der Post versandt, kann aber auch zuhause am Computer ausgedruckt werden. Das Online-Ticket verkürzt die Wartezeit am Einlass erheblich. Bei der Bestellung über www.westticket.de kann man sich für seinen Besuch ein Zeitfenster (Tag und Uhrzeit) bestimmen.

Die Anfahrt sollte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln U78 oder U79 erfolgen. Haltestelle Nordpark/Aquazoo. Für Besucher mit Auto gibt es vor dem Haus einen gebührenpflichtigen Parkplatz für 180 Pkw. Eintrittspreise an der Kasse:

Erwachsene 9 €, ermäßigt 5 €, Familienkarte 18 € (gilt für 2 Personen und alle eigenen Kinder).

Düsseldorfer Geschichtsverein: Das Jahrbuch 87 ist da

Von Jürgen Fuhrmeister



Am 28. Juni 2017 hat der Düsseldorfer Geschichtsverein e. V. im Julo-Levin-Saal der Mahn- und Gedenkstätte sein *Düsseldorfer Jahrbuch Band 87* (für das Jahr 2016) der Presse vorgestellt. Es lädt den Leser, der an der Geschichte der Stadt Düsseldorf interessiert ist, auf eine interessante Reise durch Jahrhunderte ein. Der Leser erhält auf 432 reich bebilderten Seiten Einblick in neueste Studien zu den unterschied-

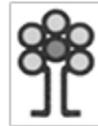
lichsten Themen aus der Düsseldorfer Stadt- und Regionalgeschichte, an denen Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen und Archivkräfte zurzeit arbeiten. Daneben befinden sich darin zahlreiche Rezensionen historischer und heimatkundlicher Neuerscheinungen sowie der Denkmalschutzbericht und die Düsseldorfer Chronik. Das Düsseldorfer Jahrbuch erscheint jährlich seit 1886, nur unterbrochen durch die beiden Weltkriege.

Im ersten Teil des Werkes spürte Dr. Ulrike Spengler-Reffgen (Universität Bonn) Düsseldorfer Inschriften bis 1653 nach, die „in Marmor, Stein und Eisen“ und auf vielen anderen Materialien und Gegenständen zu uns sprechen und vielfältige Informationen zu Personen, Ereignissen und zu rechtlichen, gesellschaftlichen oder religiösen Vorstellungen ihrer Zeit Auskunft geben. Informationen, die üblicherweise nicht in den Geschichtsbüchern stehen. Allein in Düsseldorf hat sie 226 Objekte zur Düsseldorfer Geschichte zusammengetragen und kommentiert.

Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdtter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/153332
Telefax 0211/87630040

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdtter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



Christian Liedtke (Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf) begab sich auf die Suche nach Heinrich-Heine-Denkmalern in Deutschland und auf der weiten Welt. Er fand Heinrich Heine „Überall und nirgends“, was wohl soviel bedeuten soll wie „überall auf der Welt aber nirgends so richtig“. Wo sie einmal aufgestellt waren, wurden sie bald gestürzt und zerschlagen oder notgedrungen auf privaten Grundstücken oder gar im Ausland aufgestellt. Am Beispiel Düsseldorf, dem Geburtsort des großen Dichters, Spötters und Kritikers Heinrich Heine (1797 - 1856), zeichnete Liedtke nach, wie schwierig es war, einen großen Poeten, der einer Gesellschaft kritisch den Spiegel vors Gesicht hält und der zudem noch Jude ist, zu ehren. Er berichtet, wie sich 1887, erst 31 Jahre nach Heines Tod, in unserer Stadt ein *Comité für die Errichtung eines Heine-Denkmal*s zu Düsseldorf gegründet und öffentlich zu Spenden aufgerufen hat. An der Spitze Oberbürgermeister Ernst Lindemann, unterstützt vom Dichter Emil Rittershaus, Verfasser des Westfalenliedes, und von Paul Heyse, Deutschlands erstem Dichter mit dem Literaturnobelpreis 1910. Das Geld kam schnell zusammen, nicht zuletzt dadurch, dass Elisabeth, die Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, eine glühende Verehrerin des Dichters war und 40.000 - 50.000 Mark zugesagt hatte, was die Kosten für das Monument aus Marmor schon gedeckt hätte. Die Stadtverordnetenversammlung billigte die Aufstellung eines Heine-Denkmal im Hofgarten, allerdings nur mit knapper Mehrheit von zwölf zu elf Stimmen. Zur Aufstellung des Denk-

mals kam es aber nicht. Protestnoten, Petitionen und Pamphlete von Studentenverbindungen und Parteien, teilweise in übelster Sprache und Wortwahl verfasst, sorgten für Gegenwind. Über 500 Düsseldorfer Bürger, darunter die bekanntesten Maler-Professoren der Kunstakademie, erklärten in einer Petition, dass es sich verbiete, einem Dichter wie Heinrich Heine, der die heiligsten Güter unserer Nation verlästert und auch Religion und Sitte, die Grundlagen unseres Volkslebens, verhöhnt habe, in Düsseldorf ein Denkmal zu setzen. Düsseldorf bekam das Heine-Denkmal nicht. Elisabeth von Österreich und Ungarn - eher bekannt als Sissy - ließ sich ihr eigenes bauen. Ein alter sitzender Heine in Marmor fand seinen Platz in einem offenen Säulentempel auf der Insel Korfu in einem privaten Anwesen der Kaiserin. Das Denkmal ziert den Titel des Düsseldorfer Jahrbuches 87.

Weitere Beiträge befassen sich mit der NS-Musikpolitik am Beispiel der Reichsmusiktage für die „Volksgemeinschaft“ in Düsseldorf 1938 und 1939, mit Straßenbenennungen in der frühen Bundesrepublik, mit den Anfängen der Gerresheimer Drahtstiftindustrie ab 1848 und „Die Chronik der Stadt Düsseldorf für 2016“, in der Andrea Trudewind vom Stadtarchiv



Eis auf dem Rhein 1896

Foto: Stadtarchiv 091-200-001

bemerkenswerte Ereignisse auflistet. Daneben kleinere Beiträge und zahlreiche Besprechungen zu Büchern und weiteren Artikeln zur Regionalgeschichte.

In einem kleineren Beitrag zur Rheinschifffahrt im 19. Jahrhundert erzählt Prof. Dr. Clemens von Looz-Corswarem von einem Schiffsunglück auf dem Rhein. Auf 25(!) Seiten erläutert er bis in alle Einzelheiten, welche Unannehmlichkeiten ein Frachtschiffer im 19. Jahrhundert mit Behörden, Anwälten und Notaren, Zeugen, Versicherungen und den Frachtkunden erdulden musste, wenn sein Schiff auf dem Rhein havarierte. Der Schiffer Josef van Ginckel musste im eisigen Winter 1830 mit seinem Frachtschiff Helena auf dem Weg von Utrecht in den Düsseldorf-Sicherheitshafen an der Schnellenburg einen ungeplanten Halt einlegen. Hier endete der Leinpfad aus den Niederlanden, über den die Treidelpferde das Schiff stromauf

schleppten. Wegen der Verlagerung der Fahrinne wechselte der Leinpfad hier von der rechten auf die linke Rheinseite. Starker Eisgang hinderte den Fährmann – wohl Christian Ruppertzhofen – daran, die Pferde überzusetzen. Es wurde ein längerer Halt, das stillliegende Holzschiff froren fest, drohte zu bersten und die wertvolle Fracht konnte verloren gehen. Julius Söhn, der spätere „Hofphotograph“ des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen, der 1892 auf der Kasernenstraße 18 sein Fotoatelier bezogen haben soll, bannte 1896 ein Frachtschiff im Eis bei Düsseldorf auf die fotografische Platte. Ob er dabei die Szenerie der Havarie an der Schnellenburg 1830 nachbilden wollte?

Düsseldorfer Jahrbuch Band 87. Beiträge zur Geschichte des Niederrheins, Essen 2017, 432 Seiten, Festeinband, 35,00 €, kostenlos für die Mitglieder des Geschichtsvereins. ISBN: 978-3-8375-1787-3.



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der 31 Sparkassen

Schütz´ das,
was Dir
wichtig ist.

www.provinzial.com

Bleib stehen, Bandit in Bilk!

Von Jan Michaelis

Gewidmet allen Taschendieben in Bilk

Gertrud und Hans-Peter hofften auf gute Geschäfte beim Nachttüdel im Bürgerhaus Salzmannbau. Sie träumten davon, dass das Geld im Keller liegt. Doch es sollte ganz anders kommen. Diese Nacht sollten sie nie wieder vergessen.

Die Architekten Salzmann & Ganzlin hatten das dreistöckige Haus ab 1904 erbaut. Gertrud und Hans-Peter hatten die grüne Händlerkarte für neun Euro erworben und damit einen Stand mit zwei Meter Fläche im Erdgeschoss. Bereits ab 17 Uhr hatten sie ihren Verkaufsstand aufgebaut. Gertrud hatte noch gesagt: „Pass auf die Vitrine mit dem Schmuck auf!“ Seit 18 Uhr klingelte es in ihrer Kasse. Das Ehepaar verkaufte Bücher, Videos und Kruschelkram.

Um 19 Uhr fragte Gertrud: „Hast du den Schmuck verkauft?“ „Nein, die Frau dahinten hat sich dafür interessiert, hat ihn aber wieder zurückgelegt. Ich konnte die Vitrine nicht im Auge behalten, weil mich

ein Mann nach den Videos gefragt hat. Dort ist sie noch.“ Hans-Peter zeigte zwei Meter weiter. Gertrud ging der Frau nach: „Bleiben Sie stehen, Sie müssen noch den Schmuck bezahlen.“ „Ich habe keinen Schmuck“, sagte die Frau. Gertrud rief den Veranstalter. Er bat die Frau ins Büro und dort ihre Taschen zu leeren. Sie hatte keinen Schmuck. Gertrud musste sich entschuldigen. Die Frau verließ die ehemalige Jagenberg Fabrik und traf draußen ihren Komplizen, dem sie den Schmuck weitergegeben hatte, damit man sie nicht damit erwischen könne.

Jetzt brauchte Gertrud erstmal einen Kaffee und eine Pause. Sie zog an der Kasse ihre Geldbörse heraus und zahlte. Dann setzte sie sich an einen der Tische im Café. Ein normaler Passant setzte sich Rücken an Rücken zu ihr. Während Gertrud ihren Kaffee trinkt, schlägt er zu. Seelenruhig verlässt er das Bürgerhaus Salzmannbau. Gertrud geht zu Hans-Pe-

FIGARO

40219 Düsseldorf
Bilker Allee 74
Phone: 0211 30 89 52

www.figaro-hair.de
facebook: figaro-bilk

Faire Salon

*Fest-, und Hochzeitsfrisuren
... auch eine Spezialität unseres Teams!*

ter zurück. Am Flohmarktstand will sie kassieren. Sie schreit: „Mein Geld ist weg. Ich bin beklaut worden.“ Hans-Peter sagt: „Vielleicht hast du es nur verloren. Am besten gehst du den Weg zurück!“ Doch die Geldbörse blieb verschwunden. Hans-Peter tröstete Gertrud: „Ich hatte die Scheine schon rausgenommen. Schau!“ Er zieht seine Brieftasche mit der Kreditkarte und der Sparkassenkarte, seinem Führerschein und Personalausweis. Dahinter in einem Fach hat er ein Bündel Scheine. „Schaden begrenzt.“ Gertrud fällt ihm schluchzend um den Hals: „Gott sei Dank!“ Der Dieb hat nur das Kleingeld als Beute. Dann verkaufen sie weiter. Hans-Peter geht auf die Toilette. Er zwingt sich zwischen den Menschenmassen hindurch. Die Tür fällt hinter ihm ins Schloss. Er verriegelt seine Toilettenbox. Danach wäscht er sich die Hände. Dann bahnt er sich den Weg zurück durch das Gedränge. Aus dem Café tönt: „It's raining men.“ Ein junger Mann greift nach Hans-Peters Händen. Dreht ihn widerwillig zum Tanz. Hans-Peter versucht seine Hände abzustreifen. Der Typ legt seinen Arm um Hans-Peters Schulter. Der hasst diesen unfreiwilligen Körperkontakt, entwindet sich: „Lassen Sie das!“ Der Typ verschwindet durch die Schiebetür aus Glas. Weg ist er.

Hans-Peter geht zum Stand. Gertrud sagt: „Gut, dass du kommst. Kannst du mal einen Fünziger kleinmachen!“ „Klar!“, sagt Hans-Peter und greift nach seiner Brieftasche, wo keine mehr steckt. „Ich bin beklaut worden!“, sagt er. „Das war dieser Tänzer.“ „Was?“, fragt Gertrud fassungslos. „Wie sah der aus?“ „So ein Jeanstyp“, sagt Hans-Peter. Das hören zwei Kinder, die Detektiv spielen. Die Teenies sagen:

„Rufen Sie die Polizei. Wir suchen ihn so lange.“ Sie gehen aus dem ehemaligen Fabrikgebäude, am Supermarkt vorbei und sehen einen Jeanstyp an der Haltestelle sitzen und ein Bündel Scheine aus einer Brieftasche in seine Jackentasche stecken. Dann wirft er die Brieftasche in den Müllimer und besteigt die Straßenbahn, die mit ihm davonrumpelt. Die Kinder rufen noch: „Bleib stehen, Bandit!“ Aber der hört das nicht, weil er Kopfhörer trägt. Die Kinder fischen die Brieftasche aus dem Müll und bringen sie zurück. Hans-Peter freute sich. „Das Geld tut nicht weh, aber die Behördengänge, das Sperren der Karten, neuer Führerschein und Personalausweis, das habt ihr mir alles erspart. Danke!“ Die Polizei steht mit den Eheleuten noch für Notizen herum. Der Dieb war nicht zu fassen. Gertrud und Hans-Peter kennen jetzt alle gängigen Maschen der Taschendiebe. Sie würden nie wieder darauf hereinfallen.

Jan Michaelis wurde 1968 in Heilbronn geboren. Der Schriftsteller aus Düsseldorf veröffentlichte „Geschichten aus Bilk“ und „Neue Geschichten aus Bilk“ im Sonderpunkt Verlag. Erhältlich bei der Buchhandlung Thalia in den Düsseldorf Arcaden.

RESTATTUNGEN
Scheuivens SEIT 1968

Tag- und Nachruf 0211-21 10 14

„Raum der Stille“
Gumbertstraße 141
Abschied nehmen, wenn Ihnen danach ist.
„Raum des Abschieds“
Am Krahnap 11
Trauerfeiern zeitlich unabhängig gestalten.

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:
Eller - Benrath - Bilk - Gerresheim
Unterbach - Vennhausen - Flöngern

Postanschrift:
Gumbertstraße 141
10229 Düsseldorf

Selbstverständlich kommen wir auch ohne Mehrkosten zu Ihnen nach Hause.

Arm & Reich

Von Rene Kromholz

Seit jeher gibt es die Unterschiede zwischen Arm und Reich. Aus der Geschichte kennen wir Zeiten, wo Menschen hungrigen und kein Dach über dem Kopf hatten, während ihre Herrscher fürstlich und königlich prassten.

In unserem modernen Europa der neuen Zeit hat sich das gottlob gewandelt. Besonders wir in unserem Land verzeichnen einen hohen Lebensstandard. Dennoch merken und wissen wir: die Kluft zwischen Arm & Reich wird wieder größer. Die Bilder der flaschensuchenden Rentner mögen in Zeiten des Wahlkampfes populärer geworden sein. Tatsache aber ist, dass wir einer immer größer werdenden Altersarmut entgegensehen. Auch die Zahlen der Vollbeschäftigung täuschen: es gibt eine zunehmende Tendenz zum zweiten oder

sogar dritten Job, weil ein Arbeitsverhältnis nicht mehr zum Leben reicht.

Vielfach entzündet sich der Zorn darüber wohl an der falschen Stelle. Fake-News die behaupten ein Flüchtling bekäme Summe X als Unterstützung und den Führerschein dazu, sehen wir als Realität. Wir schimpfen auf die hohen Einkünfte unserer Politiker, obwohl die letztlich deutlich weniger verdienen als die meisten Manager. Die Löhne für unsere Fußballer oder auch Entertainer liegen noch weit darüber – aber das übersehen wir! Dabei sollten wir viel genauer hinschauen! Zum Beispiel warum das so ist. Die Mutter der „Geiz ist geil Mentalität“ hat in ihrem Sortiment nicht wenige Produkte, die deutlich teurer sind als beim Händler nebenan. Discounter versprechen uns überall nur 1A Qualität zu absoluten Tiefpreisen, die zahlreichen Rückrufaktionen oder Meldungen wegen Schadstoffbelastungen und Gesundheitsgefährdung passen nicht dazu. Sie alle wollen nur eines: weder unsere Gesundheit noch unser Wohlergehen, sondern unser Geld!

Dieses würde auch der Kaufmann nebenan benötigen, um seine Familie zu ernähren, aber er ist nicht mehr gefragt. Bereits wegen kleiner Centbeträge überlassen die Konsumenten die Familie des Einzelhändlers ihrem Schicksal. Egal ob er bei Hartz IV oder in Altersarmut landet. Wir vergessen, dass solche Lebensumstände dann wiederum von uns allen finanziert werden.

Wir alle spüren, dass alles immer teurer wird. Frühere Kassenleistungen wie Brille, Massagen oder Zahnersatz gehören längst der Vergangenheit an. Wir wissen um Lehrer, die in den Ferien zur Agentur für Arbeit geschickt werden um sich arbeitslos zu melden, wir wissen von Unterrichtsausfällen und Lücken im Bildungssystem. Mängel rund um unsere Sicherheit, Defizite bei der Polizei, Gebühren für dieses und jenes sind drastisch gestiegen.



**Herbst-
Zauber!**

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

Warum? Weil in unserem Land etliche Großkonzerne, Banken und Versicherungen ein teuflisches Spiel mit uns treiben. Firmensitze werden ins Ausland verlegt, Holdings gegründet, Unternehmensgewinne in Milliardenhöhe hin und her geschoben bis nichts mehr übrigbleibt. So gehen jährlich in Westeuropa 1.000 Milliarden Euro an Steuern für das Allgemeinwohl verloren. Das sind Gelder die wir für unsere Städte, Dörfer und Gemeinden in der Infrastruktur dringend brauchen. Die fehlen und darum müssen die vorhandenen Kosten auf die Menschen verteilt oder die Leistungen gekürzt werden.

Arm und Reich: es ist auch unsere Entscheidung, jeden Tag aufs Neue, wem wir unser Geld bringen. Zu den Milliardenären hinter Aldi, Lidl, IKEA? Dann muss mir auch bewusst sein, dass ich damit reiche Inhaber oder reiche Firmen immer reicher mache. Diese unterbieten sich aber gegenseitig im Preiskampf – angeblich zu unseren Gunsten. Das führt dann dazu, dass die Löhne oder auch Arbeitsplätze bei den Beschäftigten dieser Firmen gekürzt, beziehungsweise gestrichen werden. Oder das Waren und Produkte immer billiger produziert/eingekauft werden. Wie hoch

*Tief im Wald
sitze ich auf einem gefällten Stamm
und schaue an den Bäumen hinauf
bis in ihre Wipfel
bewundere die fein gezeichneten Rinden
und
folge ihren tiefen Kerben weit nach oben*

Die Welt ist unbegreiflich

*aber hier im Wald
wohnt das Glück*

*zwischen Stille
und Einsamkeit*

Anni Rosemarie Becker

weru

Fenster und Türen fürs Leben



100 % Genau mein Fenster

Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:



Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer

Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (02 11) 306088
Telefax (02 11) 393764

ist der Lohn des Bauern für wochenlange Arbeit, wenn die Schlangengurke im Discount 49 Cent kostet? Es ist unsere eigene Entscheidung wo wir kaufen, wie wir konsumieren. Es sollte uns aber auch bewusst sein oder werden, dass wir mit dieser Kaufentscheidung auch das Leben anderer Menschen empfindlich beeinflussen. Auch ich kaufe beim Discounter, ja natürlich – aber es muss ja nicht immer sein...

Viel Luft in der Handwerkerrechnung

Von Jeff

Wer kennt sie nicht, die Situation, wenn der Handwerker sein Werk vollbracht und sein Handwerkszeug zusammengepackt hat und dann zum schriftlichen Teil des Reparaturauftrages übergeht. Mit einem kurzen Blick auf die Uhr schätzt er am Küchentisch seine Verweildauer auf der Baustelle und schreibt die so ermittelte Stundenzahl in seinen Arbeitsbericht. Manchmal fügt er mündlich hinzu: „Die angefangene Stunde habe ich als halbe Stunde gerechnet.“ Auch wenn es scheinbar nur 15 Minuten waren. Vom Kunden nicht zu beweisen, da er sich die Ankunftszeit leider nicht notiert hatte. Meistens unterschreibt der Kunde anstandslos den Bericht und nimmt sich vor, beim nächsten Mal mindestens den Beginn der Arbeiten schriftlich festzuhalten. Weiß er doch jetzt, was mit der Rechnung auf ihn zukommt.

Nun drohet neues Ungemach. Vor einigen Wochen wurde bekannt, dass die Stadt die Gebühr der Handwerkerparkausweise drastisch erhöhen wolle. Bisher galt: Der besondere Ausweis berechtigt Handwerker für eine Jahresgebühr von 10,20 €, in bestimmten Zonen frei von weiteren Kosten zu parken. Eine Protestwelle rauschte durch den Blätterwald, ob der geplanten schrittweisen Anhebung der Gebühr auf 100 € und mehr. Zugegeben: Ein Batzen Geld! Die zusätzliche Belastung könne die wirtschaftliche Existenz der Handwerker bedrohen, hieß es aus Handwerkerkreisen. Es gab kurz ein Klagen auf höherem Niveau. Jetzt ist es amtlich. Am 10. Oktober hat der Rat der Stadt beschlossen, die Gebühren für Handwerkerparkausweise ab Januar 2018 auf 50 € anzuheben und im Jahresabstand schrittweise auf 150 € zu erhöhen. Das Presseamt der Stadt teilt dazu mit: „Der Ausweis berechtigt die Handwerker, das Fahrzeug in Düsseldorf werktags von 7 bis 20 Uhr im eingeschränkten Halteverbot, gebührenfrei an Parkscheinautoma-

ten, in Bewohnerparkgebieten sowie Bereichen mit Parkscheinregelung abzustellen.“ Wie die Handwerker diese Regelung jetzt finden, war vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht mehr zu erfahren. Sie dürfen nicht klagen, denn mit dieser Gebühr können sie ein Jahr ohne weitere Kosten dort parken, wo sie bisher einen Parkschein gelöst haben oder in der Hoffnung, nicht erwischt zu werden, zum Parksünder wurden. Es ist doch ein Geschenk, wenn Handwerker dort parken dürfen, wo der normale Bürger sein Knöllchen bekommt.

Sollte ihm die Zahlung der Gebühr trotzdem schwerfallen, kann er sie ja dem Auftraggeber aufbürden. Greifen wir mal zum Taschenrechner! Annahme: Ein Handwerker hat im Jahr 100 Aufträge. Dann würde auf jeden Auftraggeber bei einer Jahresgebühr von 150 € ein Betrag von 1,50 € entfallen. Diese Gebühr könnte eine Position auf der Rechnung sein. Kaum ein Auftraggeber würde diesen Betrag reklamieren. Der Handwerker hätte die Gebühr schnell wieder reingeholt. Vielleicht könnte er sie ja auch selbst tragen. Vielleicht könnte er sie mit der geschätzten halben Stunde auf dem Arbeitsbericht (Siehe oben!) verrechnen, die nur 15 Minuten dauerte. Und natürlich die Zeit, die der Handwerker seine Arbeit für den Auftraggeber niedergelegt hat, um mit der Firma zu telefonieren, weil an einer anderen Baustelle etwas schiefgelaufen ist. Wer den mathematischen Dreisatz beherrscht, kann es ausrechnen, auch im Kopf. Bei einem Stundensatz von 48 € entfällt auf den Rundungsgewinn von 15 Minuten ein Gewinn für den Handwerker in Höhe von 12 €. Die Zeit, der Arbeitsniederlegung wegen des Telefongesprächs mit dem Chef braucht er gar nicht mal in Anspruch zu nehmen. Für die bezahlt der Kunde. Für jede Minute 0,80 €. Es gäbe also viel Luft in der Handwerkerrechnung, würde man sie kritisch prüfen.

*Zu ihrem Geburtstag im November gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Wolfgang Härtel	03.11.1947	70	Betty Rexroth	16.11.1914	103
Uwe Nahr	14.11.1957	60	Willi Heinen	17.11.1935	82
Konstanze Meschke	18.11.1962	55	Heinz Worbs	17.11.1941	76
Martin Ullmann	30.11.1972	45	Susanne Versen	17.11.1966	51
			Axel Rendenbach	18.11.1960	57
Dirk Boeck	01.11.1963	54	Nicole Schwarz	19.11.1968	49
Achim Conen	07.11.1955	62	Johannes Konen	19.11.1928	89
Peter Lautermann	09.11.1963	54	Anneliese Müller	22.11.1929	88
Jörg Meyer	09.11.1966	51	Maria Welfens-Pinell	22.11.1959	58
Siegfried Schulz	09.11.1951	66	Heinz-H. Bender	23.11.1929	88
Ilse Wolf	10.11.1938	79	Dieter Jansen	23.11.1935	82
Manfred Dembinsky	10.11.1939	78	Helga Sökefeld	23.11.1941	76
Karl Hegwein	13.11.1940	77	Hannelore Kramp	26.11.1936	81
Dirk Jehle	13.11.1968	49	Udo Tews	26.11.1963	54
Dr. Christian Leitzbach	14.11.1961	56	Herbert Müller	27.11.1928	89
Walter Rooks	14.11.1946	71	Heinz Andree	28.11.1936	81
Hildegard Hauchler	15.11.1931	86	Manfred Kallenbach	29.11.1949	68

*Zu ihrem Geburtstag im Dezember gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Annemarie Nikolaus	12.12.1942	75	Marko Siegesmund	01.12.1976	41
Helga Nikolaus	12.12.1942	75	Hugo Böhner	03.12.1929	88
Margrit Kluth	14.12.1932	85	Willi Hahn	03.12.1923	94
Gisela Rooks	15.12.1947	70	Karl Ranz	05.12.1931	86
Oliver Höck	21.12.1967	50	Margret Winkel-Tauchnitz	05.12.1956	61
Michael Dreier	24.12.1942	75	Jörg Spinrad	08.12.1964	53
Paul-Ludwig Spies	24.12.1942	75	Thomas Bolle	09.12.1980	37
Andreas Rimkus	24.12.1962	55	Peter Sökefeld	09.12.1969	48
Klaus Michaelis	25.12.1927	90	Gerd Deihle	10.12.1944	73
			Lothar Miksch	11.12.1939	78
			Sigrid Henter-Heinemann	12.12.1938	79

Erlösung

Jetzt hann isch die ganze Ziet ne schwere Brasel mit misch erömjeschleppt, dä misch onjeheuer belastet hät. Isch wor en ganze Ziet so in de Bedrullje, dat isch rischtisch fädisch wor.

Obwoll isch dat mit lewe Minsche bespresche konnt, hät misch dat nit lossjelosse. Isch wor so onger Drock, dat isch immer mieh näwe misch doherlief. Verstehse dat, du bis mit däm Problem beschäftigt ond dat höllt disch immer wiehder en. Du kütt's nit erus us die Enge und du bliewst verfolst.

Klar kannse dat verdränge ond verdröcke, äwer op emol is et wiedder do. Janz plötzlich, ohne Vörwarnung deht et disch wiedder belaste. Et jüwt kie Rezept do erus zu kumme.

Außerdem wusst isch, dat isch selwer för minn Malässe verantwortlich wor. Deshalb konnt isch och nur selwer do eruskumme, ohne fremde Hilfe. Isch hann misch ne Hoppe Sache usjedacht wie isch misch do erusfusche konnt.

Äwer dann hann isch misch överläht, wenn et eruskütt, donn isch die Wahrhet sare. Dat höht sisch selusverständlich ahn, isset äwer nit, wie mir allemole wisse.

Isch wor sozusare zum Schwur ond zur Wahrhet bereit!

Kikk ahn, op emol wurd dat Problem op Sitt jedröckt. Dä dem isch schuldich wohr, wollt nix mieh dovon wisse.

Mein Jott, wat wor isch erleischtert, sozusare erlöst!

All dä Brassel wor also nit nödisch.

Falsch, dä wor genau nödisch. Dorus muss isch liere. Klor!

*Tschüss zosamme
Uere Madet Joht*

*Wir begrüßen herzlich
unsere Neumitglieder*

**Thomas Bolle
Lutz Goebels**

Herzlich Willkommen

Redaktionsschluss
*für die nächste Ausgabe
der Bilker Sternwarte
ist Freitag, der
1. Dezember 2017.*

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage ist der Redaktionsschluss vorgezogen.



FERBER
BESTATTUNGEN

**Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf**

**Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24**

info@ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Susanne Garn
Im Dahlacker 3, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 17 809 738, E-mail: SusanneGarn@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211-51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Susanne Versen, Fritz-Reuter-Straße 23, 40221 Düsseldorf,
Telefon 02 11 / 15 96 93 29, E-mail: susanne.versen@gmx.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Esser (Archivar), Tel. 02 11 / 30 87 17, E-mail: horst.esser@arcor.de
H. Krause, Tel. 02 11 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

*Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro*

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Eckige Bäder können wir auch...

Heizung & Bad vom Meister

Sie träumen vom neuen Bad:

- Bad-Check gemeinsam durchführen
- Traumbad planen
- Staubfrei das neue Bad aus einer Hand bekommen

niepmann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

Vereinbaren Sie einen Termin unter 0211 - 39 10 55

Volmerswerther Straße 43 . 40221 Düsseldorf
niepmann@niepmann.gmbh

Wir arbeiten mit **AIRCLEAN** für staubfreies Sanieren: www.airclean.de

Kompetenz aus Bilk

seit 1907

24-H NOTDIENST
0211 - 39 10 55